



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Bekenntnis zur Weiterbildung

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. Frank J. Reuther als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Herrn Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Herrn Rudolf Henke als Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer
Herrn Dr. Christoph Emminger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Herrn Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herrn PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 114. Deutsche Ärztetag fordert die Krankenhausträger auf, sich zur Notwendigkeit der Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte in Deutschland zu bekennen. Weiterbildung im klinischen Alltag kostet vor allem Zeit und muss bei Berechnung eines Stellenplans, insbesondere im Rahmen von Bestrebungen zur Prozessoptimierung Berücksichtigung finden. Weiterbildung darf nicht der Effizienzsteigerung einer Klinik zum Opfer fallen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0